

Bischöfliche Stiftung Haus Hall

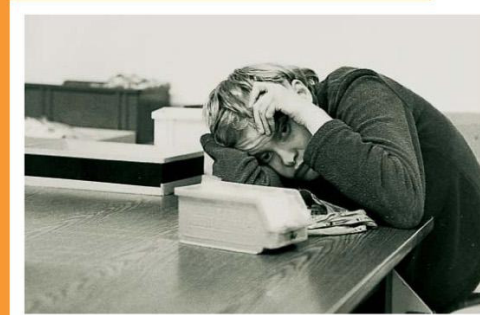
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Sozialausschuss Kreis Borken
Gescher, 27.02.2007

Ganz normal behindert



Wir versuchen jeden Tag,
uns gegenseitig so anzu-
nehmen, wie wir sind.
Und wenn es uns heute
nicht gelingt, versuchen
wir es morgen wieder.



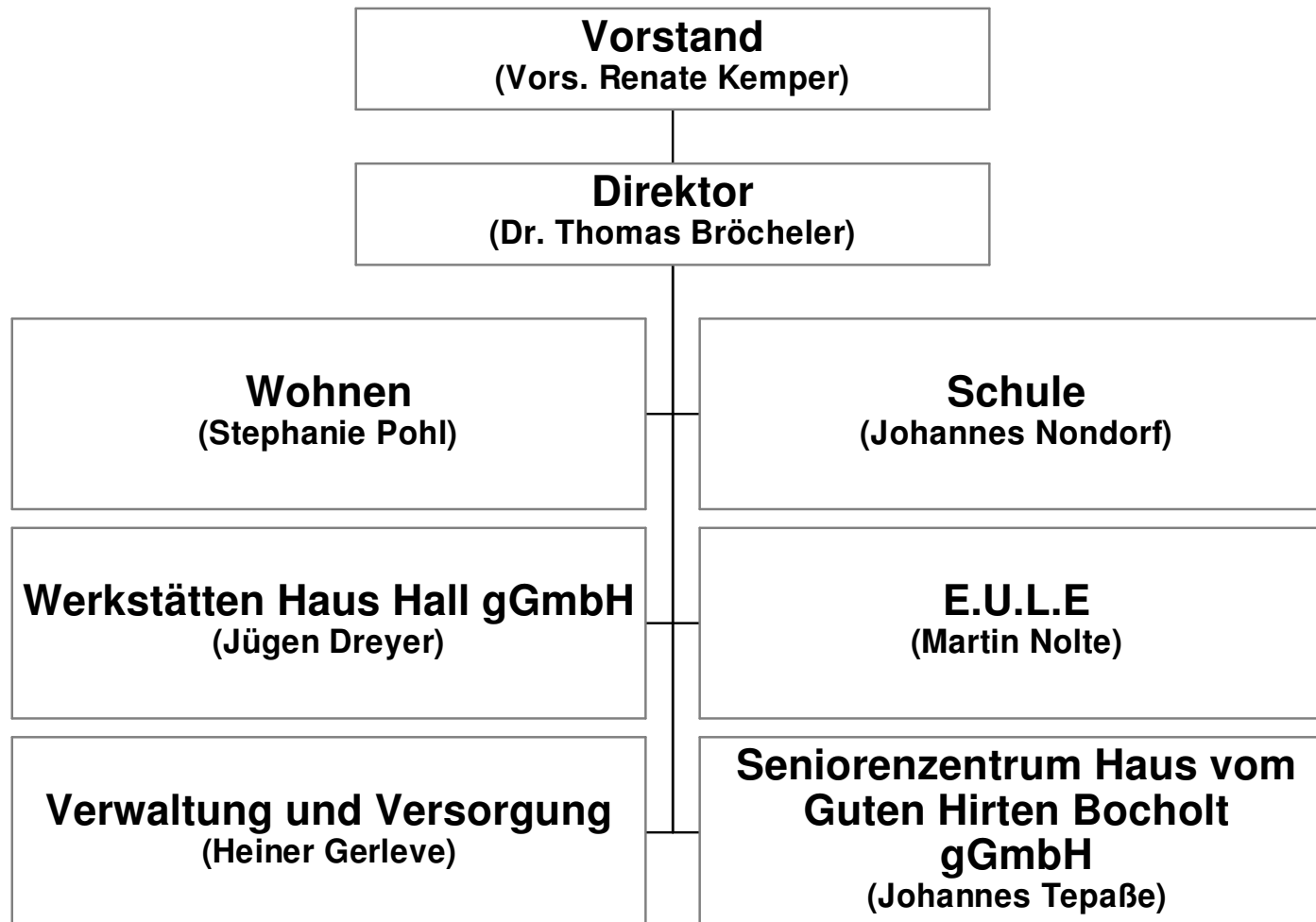
Beziehungs- weise



Wir sind gefragt,
uns einzulassen auf
Beziehung und Begeg-
nung, uns einzubringen
mit unserem Gesicht,
unserer Stimme,
unserer Person.



Stiftung Haus Hall



Wohnen

- in Gescher, Coesfeld und Stadtlohn
- 613 stationäre Plätze in Heimen und Außenwohngruppen
- Mitarbeiter: 522 (333 Stellen)

Förderschule für geistige Entwicklung

- für Kinder mit einer geistigen Behinderung
- 209 Schüler von Klasse 5.-13.
- Mitarbeiter: 104 (57 Stellen)

Werkstätten Haus Hall gGmbH

- in Gescher, Coesfeld, Ahaus, Stadtlohn und Velen
- 967 beschäftigte Menschen mit Behinderung
- Mitarbeiter: 178 (136 Stellen)

E.U.L.E. (Fachdienste und offene Hilfen)

- Beratung und Therapie (mit psychologischer Station), Medizin, Seelsorge, Fortbildung
- Frühförderung (168), Kindergarten (27), Familien unterstützende Dienste (188), Betreutes Wohnen (100)
- Mitarbeiter: 98 (60 Stellen)

Verwaltung und Versorgung

- Zentralverwaltung (Personal, Buchhaltung, Abrechnung)
- Küche und Wäscherei
- techn. Dienst
- Mitarbeiter: 105 (71 Stellen)

Seniorenzentrum Haus vom Guten Hirten Bocholt gGmbH

- Altenheim (127 Plätze)
- Kurzzeitpflege (10 Plätze)
- Hospiz (2 Plätze)
- Wohnen für Menschen mit Behinderung (27 Plätze)
- Mitarbeiter: 145 (89 Stellen)



Einrichtungen und Dienste der Stiftung Haus Hall gesamt:

- ca. 1.300 Mitarbeiter auf 800
Vollstellen
- Budget 2007:

Personal	37,3 Mio. Euro
Sachkosten	7,2 Mio. Euro
Investitionskosten	<u>4,2 Mio. Euro</u>
	48,7 Mio. Euro

Einzugsgebiet der Stiftung

- regional: westl. Kreis Coesfeld und mittlerer Kreis Borken (ca. 70 % der Betreuten)
- überregional: angrenzende Kreise und Städte, nördl. Ruhrgebiet (ca. 30 % der Betreuten),
insbesondere für:
 - geistig und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche
 - Menschen mit geistiger Behinderung und erheblichen Verhaltensauffälligkeiten
 - mehrfach behinderte Menschen mit chronischem medizinischen Behandlungsbedarf

Aktuelle Herausforderungen für die Stiftung Haus Hall

- Umsetzung der Zielvereinbarung mit dem LWL zur „Ambulantisierung“ von 50 stationär Betreuten
- Dezentralisierung von 72 Plätzen in den Kerneinrichtungen Haus Hall Gescher und Marienburg Coesfeld und Schaffung von Wohnort nahen Angeboten (Bocholt, Ahaus, ?)
- Errichtung eines stationären Wohnangebots für Menschen mit psychischer Behinderung in Velen

- weitere Öffnung der Liegenschaft Haus Hall, Gescher u.a. mit Wohnbebauung und Handwerkeransiedlung
- Aufbau eines integrativen Kindergartens durch Zusammenlegung der Regeleinrichtung Antonius aus Tungerloh-Capellen mit der heilpädagogischen Einrichtung in Haus Hall
- Bauliche (Teil)Erneuerung der Schule, da sich Sanierung in der baufachlichen wie wirtschaftlichen Prüfung als nicht sinnvoll erwies

- Einsatz von Integrationshelfern, um Schulbesuch von schwer pflegebedürftigen bzw. besonders betreuungsbedürftigen Kindern gewährleisten zu können (Vereinbarungen mit dem Kreis Coesfeld und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe liegen vor, Vereinbarung mit dem Kreis Borken steht noch aus)
- dringend erforderlich: Absicherung des Familien unterstützender Dienstes (FuD), der zurzeit ca. 100 Familien im mittleren Kreisgebiet mit Beratung und nebenamtlicher Unterstützung erreicht